Vermieter werden 2027 zunehmend auf E-Rechnungen umstellen. Gerade die Laborrechnung ist für die Weiterberechnung an den Patienten zentral. Die Praxis muss sie lesen, prüfen, in die Abrechnung übernehmen und dem Patienten in lesbarer Form zur Verfügung stellen können.

4. Archivierung: Maßgeblich ist die strukturierte XML-Datei, nicht ein Ausdruck oder eine Sichtansicht. Sie muss GoBD-konform und unverändert aufbewahrt werden.

## Jetzt vorbereiten: Unsere Empfehlungen

Bis zum Stichtag bleiben nur noch wenige Wochen. Die Umstellung betrifft Software, Abläufe und Zuständigkeiten im Team und lässt sich nicht über Nacht erledigen:

1. Bestandsaufnahme: Welche steuerpflichtigen Leistungen an andere Unternehmer erbringt die Praxis, und ab wann muss die eigene Praxis E-Rechnungen ausstellen?
2. Software prüfen: Kann die Praxisverwaltungs- oder Buchhaltungssoftware E-Rechnungen im Format XRechnung oder ZUGFeRD erzeugen, empfangen und lesbar darstellen? Fragen Sie Ihren Anbieter jetzt nach dem Zeitplan.
3. Eingangskanal festlegen: Richten Sie eine zentrale E-Mail-Adresse für Eingangsrechnungen ein und teilen Sie diese Labor, Depot und Lieferanten mit.
4. Prozesse und Archiv klären: Wer prüft und gibt Rechnungen frei, wie gelangen Laborrechnungen in die Patientenabrechnung und wo wird die XML-Datei revisionssicher archiviert?
5. Steuerberater einbinden: Stimmen Sie die Übermittlung an die Buchhaltung ab. Digitale Lösungen wie DATEV Unternehmen online erleichtern den durchgängigen Belegfluss erheblich.

## Fazit

Die E-Rechnungspflicht ist kein Thema nur für Industrie und Handel. Auch Zahnarztpraxen müssen E-Rechnungen schon heute empfangen und verarbeiten können und ab 2027 auch selbst ausstellen. Wer zu spät umstellt, riskiert Chaos in der Buchhaltung, Verzögerungen bei der Patientenabrechnung und formale Fehler mit steuerlichen Folgen.

Nutzen Sie die verbleibende Zeit und bereiten Sie Ihre Praxis jetzt auf den 1. Januar 2027 vor.

© kornetka - stock.adobe.com



**VIRTINAR: E-RECHNUNGSPFLICHT AB 2027 WAS IST JETZT ZU TUN?**

4. November 2026
18.00 bis 19.30 Uhr per Zoom

In diesem Virtinar zur E-Rechnungspflicht erläutern die Steuerberater Dr. Ralf Erich Schauer und Michael Witsch die neuen Regeln verständlich und praxisnah, zeigen die technische Umsetzung in der Zahnarztpraxis und beantworten Ihre Fragen live.

https://www.kzvb.de/e-rechnung


**IMPRESSUM**

**BZBplus**
Eine Publikation der Bayerischen Landeszahnärztekammer (BLZK) und der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB)

**HERAUSGEBER**

**KZVB**
vertreten durch
den Vorstand
Dr. Rüdiger Schott
Dr. Marion Teichmann
Dr. Jens Kober
Fallstraße 34
81369 München

**BLZK**
vertreten durch
den Präsidenten
Dr. Dr. Frank Wohl
Flößergasse 1
81369 München

**REDAKTION**
**KZVB:** Leo Hofmeier (lh), Susanne Meixner (mx)
Matthias Wallenfels (mw)
**BLZK:** Christian Henßel (che), Ingrid Krieger (kri)
Dagmar Loy (dl), Thomas A. Seehuber (tas)
Tel.: 089 72401-161, E-Mail: presse@kzvb.de

**VERANTWORTLICH (V.i.S.d.P.):**
KZVB-Beiträge: Dr. Rüdiger Schott
BLZK-Beiträge: Dr. Dr. Frank Wohl

**VERLAG UND ANZEIGENDISPOSITION**
OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig

**VERANTWORTLICH FÜR DEN ANZEIGENTEIL (V.i.S.d.P.)**
Stefan Thieme (OEMUS MEDIA AG)

**VERBREITETE AUFLAGE:** 11.400 Exemplare

**DRUCK:** Silber Druck GmbH & Co KG
Otto-Hahn-Straße 25, 34253 Lohfelden

**ERSCHEINUNGSTERMIN DER NÄCHSTEN AUSGABE**
1. Dezember 2026

**TITELBILD:**
KI-generiert - claude.ai

**BEILAGEN DIESER AUSGABE**
Niederbayerischer Zahnärztetag, Fränkischer Zahnärztetag

**HINWEIS**
Die im Heft verwendeten Bezeichnungen richten sich – unabhängig von der im Einzelfall verwendeten Form – an alle Geschlechter.